

Samstag, 24. Juli, 11 - 15 Uhr

## Vielseitiges Theater in Singens Innenstadt

Ein spannendes, lustiges und sehr abwechslungsreiches Theaterprogramm wird am Samstag, 24. Juli, von 11 - 15 Uhr in der Singener Innenstadt geboten.

Schauspieler des Theaters „Die Färbe“, die Improvisierer vom Kulturzentrum Gems und die Hontesmotten unter der Leitung der Theaterpädagogin und -regisseurin Michaela Bauer haben ihre Auftritte an verschiedenen Orten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei – Spaß ist garantiert.

Die Improvisierer kann man um 11 und 13 Uhr in der Scheffelstraße 18 erleben; in der Hegaustraße 19 um 12 und 14 Uhr.

Die Darbietungen des Theaters „Die Färbe“ finden um 11 und 13 Uhr in der Hegaustraße 19 statt; um 12 und 14 Uhr in der Scheffelstraße 18.

Auf dem Heinrich-Weber-Platz starten die Hontesmotten um 11, 12, 13 und 14 Uhr; Ziel ist jedes Mal am Hauserbrunnen.

Dank der Förderung aus dem Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien mit Mitteln aus „Neustart Kultur“ des Landkreises Konstanz und der Stadt Singen kann dieser unterhaltsame Tag erstmals in Singens Innenstadt realisiert werden.



Jugendliche aus verschiedenen Singener Schulen diskutierten mit der Stadtspitze, Gemeinderatsmitgliedern und Schulvertretern. Dabei ging es darum, sich auszutauschen und Themen zu benennen, die von Seiten der Jugendlichen in Singen und an ihren Schulen gerne angegangen bzw. verändert werden sollen.

## Fotowettbewerb „SINGEN blüht auf“



Mitmachen und mit etwas Glück einen Singener Geschenkscheck gewinnen: Noch bis zum 31. Juli 2021 ist die Teilnahme beim Fotowettbewerb „SINGEN blüht auf“ möglich. Mitmachen geht ganz einfach: Das Foto bzw. auch gerne mehrere Fotos mit einer kurzen Beschreibung, was alles angepflanzt wurde, an [singenbluehtauf@singen.de](mailto:singenbluehtauf@singen.de) schicken. Auch die Teilnahme über Instagram direkt ist möglich: Einfach ein oder mehrere Fotos mit dem Hashtag #singenbluehtauf teilen und in dem Post @stadt.singen verlinken. Die Stadt Singen freut sich auf viele schöne „blühende“ Bilder. Weitere Infos unter [www.singen.de](http://www.singen.de)

## Singen hat jetzt ein Jugendkomitee: 15 Mitglieder

Um langfristig junge Menschen für politische Prozesse zu begeistern, bedarf es frühzeitig einer Anbindung an politische Entscheidungsstrukturen. Gemäß Paragraf 41a der Gemeindeordnung müssen Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Art und Weise beteiligt werden. Schließlich wissen sie oft selbst am besten, was für sie als junge Menschen wichtig ist. Damit ein politisches Engagement langfristig attraktiv bleibt, braucht es eine echte Möglichkeit, Einfluss auf

politische Entscheidungen nehmen zu können. Aus diesem Grund ist nun eine Vertretung in Form eines Jugendkomitees eingerichtet worden.

Es ermöglicht jungen Menschen in Singen, ihre Grundsätze und Interessen gegenüber dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung und dem öffentlichen Geschehen zu artikulieren. Insgesamt stehen in dem neuen Gremium 15 Mandatsplätze zur Verfügung. Hiervon gehen, aufgeteilt auf vier Alterslisten, mindestens zwei Drittel der Mandate an Ju-

gendliche mit Wohnsitz in Singen und höchstens ein Drittel an junge Menschen, die in der Stadt eine Schule besuchen oder eine Ausbildung machen und woanders wohnen.

Anfang Juli konnten nun also junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren aus Singen und den örtlichen Schulen sowie den Betrieben das Jugendkomitee im Rahmen eines Jugendforums wählen. Insgesamt hatten sich 26 Kandidatinnen und Kandidaten verschiedener Al-

tersgruppen beworben. Fünfzehn von ihnen gehören nun dem Jugendkomitee an.

Es sind Melinda Dehner, Max Zimmermann, Jon-Lawrence Niklaus, Eris Zeqiri, Aziz Varlikli, Tizian Mattes, Mohamed Ruhani Bazaga, Silas Doerries, Tom Albrecht, Julian Staffert, Katja Schwarz, Yannick Oehmann, Guiseppa Femia, Lasse Laibach, und Dominik Scharf. Das neue Jugendkomitee wird von der Abteilung Kinder und Jugend unterstützt und beraten.

### Landkreis Konstanz

#### KIZ Singen: Viele Wege zur Impfung

Ab sofort kann man sich im Kreisimpfzentrum (KIZ) Singen sowohl mit als auch ohne Termin impfen lassen. Pro Stunde stehen circa 100 Impfdosen zur Verfügung, so dass man auch bei einem späteren Besuch des KIZ noch eine Impfung erhält – sogar mit deutlich kürzeren Wartezeiten. Wer nicht warten möchte, kann einen Impftermin unter [www.sofort-impfen.de](http://www.sofort-impfen.de) oder [www.impfterminservice.de](http://www.impfterminservice.de) zu einer festen Uhrzeit buchen. Vereinbarte Termine werden vorrangig bearbeitet.

Geimpft wird je nach Verfügbarkeit mit den mRNA-Impfstoffen BioNTech und Moderna sowie mit dem Vektor-Impfstoff AstraZeneca. Bei Letzterem ist eine Kreuzimpfung, das heißt eine Folgeimpfung mit mRNA-Impfstoff, gesichert. Es steht ausreichend Impfstoff zur Verfügung, so dass jede/r, die/der ge-

impft werden möchte, eine Impfung erhalten kann – ohne befürchten zu müssen, sich vorzudrängeln.

Für noch mehr Flexibilität bei der Terminierung können Zweittermine im Anschluss an die erste Impfung im KIZ direkt nach Wunsch vereinbart werden. Zu beachten gilt lediglich, dass der Mindestabstand und das Impfintervall eingehalten werden. Das heißt, die Folgeimpfung mit BioNTech muss nach drei bis sechs Wochen stattfinden, mit Moderna nach vier bis sechs Wochen und bei einer Kreuzimpfung von AstraZeneca und einem mRNA-Impfstoff nach vier bis zwölf Wochen.

Das KIZ Singen informiert auf seiner Homepage [www.LRAKN.de/kiz-info](http://www.LRAKN.de/kiz-info) und [www.LRAKN.de/kreisimpfzentrum](http://www.LRAKN.de/kreisimpfzentrum) über die aktuellen Öffnungszeiten und weitere besondere Aktionen.

#### Bodenrichtwertkarten im Internet

Interessierte finden die Bodenrichtwertkarten für das Singener Gebiet zum Download auf der städtischen Webseite unter [www.singen.de/bodenrichtwertkarte](http://www.singen.de/bodenrichtwertkarte)

## Infostand zu Sicherheit und Zivilcourage

Die Singener Kriminalprävention (SKP) informiert am Donnerstag, 29. Juli (13.30 - 16 Uhr), mit einem Infostand in der Singener Innenstadt rund um die Themen Sicherheit und Zivilcourage. Mitarbeiter der SKP stehen neben dem Hauserbrunnen für Fragen zur Verfügung und verteilen Infobroschüren.

Die SKP möchte die Zukunft der Menschen in einem lebenswerten Umfeld sichern. Eine wirksame Kriminalprävention muss in erster Linie vor Ort ansetzen. Nöte und Ängs-

te sollen und müssen gehört werden, um das subjektive Sicherheitsempfinden der Einwohner erhöhen zu können.

In einem Netzwerk von Akteuren innerhalb der Stadtgemeinschaft gilt es, für auftretende Probleme zeitnah Problemstrategien zu erarbeiten und umzusetzen.

Weitere Informationen bei der SKP, Telefon 07731/85-544 und 85-705, [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de), [www.gemeinsamzukunftleben.de](http://www.gemeinsamzukunftleben.de)

### In der Theresienkapelle

## Eine Lesung mit Wilhelm J. Waibel

Wilhelm J. Waibel liest aus seinem Buch „Warte auf mich Babuschka“ am Montag, 26. Juli, um 19 Uhr in der Theresienkapelle Singen. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei; es gelten die tagesaktuellen Corona-Vorschriften.

Bei der Erzählung geht es um die Lebensgeschichte einer ukrainischen Zwangsarbeiterin.

Weitere Informationen unter [theresienkapelle@gmail.com](mailto:theresienkapelle@gmail.com)



### Sommer-Aktion: „HEISS auf Lesen“

Wie zahlreiche andere Bibliotheken in Baden-Württemberg, so lädt auch die Singener Stadtbücherei ihre jungen Leserinnen und Leser (zwischen 10 und 14 Jahren) dazu ein, bei der Sommer-Leseclubaktion „HEISS auf Lesen“ mitzumachen.

Das Team der Stadtbücherei hat in den vergangenen Wochen viele brandneue und spannende Kinder- und Jugendbücher extra für diese Aktion eingekauft.

Am Samstag, 24. Juli, startet der Leseclub in eine neue Runde und wie immer wartet auf die ersten Anmeldungen eine kleine Überraschung.

Alle weiteren Informationen dazu gibt es in Kürze auf der Homepage der Städtischen Bibliotheken sowie auf Facebook und Instagram.

## Jubiläumsfeier: 20 Jahre Singener Schulsozialarbeit

Mit einer ganzen Reihe geladener Gäste feierten die Verantwortlichen der Singener Schulsozialarbeit ihr 20-jähriges Bestehen. In der Aula des Hegau-Gymnasiums wurde nicht nur ein Blick in die Vergangenheit geworfen, sondern auch in die Zukunft geschaut.

Marietta Schons, Abteilungsleiterin der Schulsozialarbeit, begrüßte die rund 60 geladenen Gäste. Der neunjährige Moritz Lenhart-Höb moderierte äußerst pfiffig und professionell das Programm. Nach den Ansprachen von Oberbürgermeister Bernd Häusler, Bürgermeisterin Ute Seifried und Fachbereichsleiter Bernd Walz referierte Susan Krausse vom Sina-Institut Zürich über die „Neue Autorität“ in der Schulsozialarbeit. Das Orchester des Hegau-Gymnasiums übernahm die musikalische Umrahmung.

Vor zwanzig Jahren entschloss sich die Stadt Singen, eine Voll-

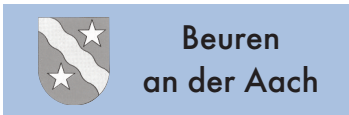


20 Jahre Schulsozialarbeit in Singen gefeiert – von links: Oberbürgermeister Bernd Häusler, Bürgermeisterin Ute Seifried, Marietta Schons (Abteilungsleitung Schulsozialarbeit), Fachbereichsleiter Bernd Walz und Referentin Susan Krausse vom Sina-Institut Zürich.

zeitstelle Schulsozialarbeit einzurichten. Gerade in den damaligen „Brennpunktschulen“ der Stadt erschien der Einsatz wichtig und richtig zu sein, um Kindern und Jugendlichen durch Prävention, aber auch durch konkrete Angebote in schwierigen schulischen Situationen zu helfen.

Aktuell gibt es bereits 12,5 Stellen in der Abteilung Schulsozialarbeit, aufgeteilt auf 13 Schulen in der Kernstadt sowie den Ortsteilen. Heutzutage sind diese Hilfsangebote an den Schulen ein echtes Qualitätsmerkmal und die inhaltliche Arbeit ist aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken.

In enger Kooperation mit den Schulleitungen, den Lehrkräften, den Schülern und Eltern werden Lösungen für die individuellen Probleme gesucht. Auch die Präventionsangebote in den Klassen und Gruppen sind wichtige Bestandteile der Schulsozialarbeit.



## Beuren an der Aach

### Ortschaftsrat tagt

Mittwoch, 28. Juli, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Feuerwehrhaus. Tagesordnungspunkte sind u.a. Haushaltswünsche für 2022 und Beratung über rechtliche Möglichkeiten für Tempo 30 in der Buronstraße (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurener Homepage)

### Abfalltermine

Donnerstag, 22. Juli: Gelber Sack  
Dienstag, 27. Juli: Blaue Tonne



## Bohlingen

### Ortschaftsratsitzung

Mittwoch, 21. Juli, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung siehe Anschlagtafel)

### Öffnungszeiten

Die Verwaltungsstelle/Postfiliale ist in den Sommerferien wie gewohnt geöffnet.

### Abfalltermine

Donnerstag, 22. Juli: Biomüll  
Montag, 26. Juli: Gelber Sack



## Friedingen

### Fundsachen

Fundsachen: Eine Brille wurde im Wachholderweg gefunden sowie ein Schlüssel auf dem Parkplatz vor der

## IMPRESSUM

### Amtsblatt Singen

Herausgeber  
von SINGEN *kommunal*:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: presse@singen.de

Schule; sie können bei der Ortsverwaltung abgeholt werden.

### Mülltermine

Mittwoch, 21. Juli: Biomüll  
Donnerstag, 22. Juli: Gelber Sack



## Hausen an der Aach

### Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

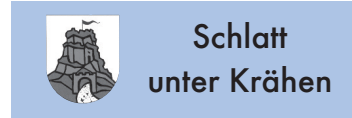
Mittwoch, 21. Juli, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Bürgerhaus. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Beratung über Maßnahmen für den Haushalt 2022.

### Gefunden

Fundsache: Schlüsselbund mit mehreren Schlüsseln – ein Pkw-Schlüssel sowie zwei Schlüsselanhänger.

### Bücherei in Ferien

Die Ortsteilbücherei bleibt am Montag, 26. Juli, geschlossen; ansonsten durchgängig während den Sommerferien montags von 16 - 18 Uhr geöffnet.



## Schlatt unter Krähen

### Blaue Tonne

Mittwoch, 28. Juli: Blaue Tonne

### Kiju-Karte erhältlich

Die Kiju-Karte gibt es bei der Ortsverwaltung – ein Angebot für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Nähere Infos: [www.kiju-karte.de](http://www.kiju-karte.de)



## Überlingen am Ried

### Gelbe Säcke

Montag, 26. Juli: Gelber Sack

### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist vom 17. August bis 9. September geschlossen; Öffnungszeiten während den Schulferien: dienstags 16 - 18 Uhr und donnerstags 9 - 12 Uhr.

## Kinderzeitfreizeitbonus für bedürftige Familien

Im Rahmen des Aktionsprogramms der Bundesregierung „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wurde für bedürftige Familien der Kinderfreizeitbonus als weitere finanzielle Hilfe beschlossen.

Den Bonus in Höhe von einmalig 100 Euro je minderjährigem Kind erhalten Familien, deren Kinder im August 2021 Leistungen durch das Jobcenter, Hilfe zum Lebensunterhalt durch das Sozialamt, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder dem Bundesver-

sorgungsgesetz erhalten. Ebenfalls anspruchsberechtigt sind Familien mit geringerem Einkommen, die Kinderzuschlag oder Wohngeld für diese Kinder beziehen. Der Bonus wird in der Regel automatisch ohne Antrag nach dem jeweiligen Leistungsrecht ausbezahlt.

**Lediglich Familien, die Wohngeld oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII erhalten und nicht gleichzeitig Kinderzuschlag beziehen, müssen bei der Familienkasse einen Antrag stellen, um den Kinderfreizeitbonus zu erhalten.** Dem Antrag sind geeignete Nachweise (Bewilligung von Wohngeld/Sozialhilfe für August 2021 –

z. B. eine Kopie des Bewilligungsbescheids) beizufügen. Die Kinder, für die der Kinderfreizeitbonus beantragt wird, müssen aus dem Bescheid ersichtlich sein.

Infos/Antragsformular zum Herunterladen auf der Internetseite [www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderfreizeitbonus](http://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderfreizeitbonus) Die Anträge sind per Post bei der zuständigen Familienkasse oder an [Kinderfreizeitbonus@arbeitsagentur.de](mailto:Kinderfreizeitbonus@arbeitsagentur.de) einzureichen.

Für allgemeine Fragen rund um den Kinderfreizeitbonus gibt es eine gebührenfreie Service-Hotline: Telefon 0800/45 55 543.

## Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates  
am Dienstag, 27. Juli,  
um 16 Uhr im Rathaus,  
Hohgarten 2, Bürgersaal

### Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Änderung der Satzung der Stadt Singen über die Erhebung einer Vergünstigungssteuer (Vergünstigungssteuersatzung)
4. Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Singen (Hundesteuersatzung)
5. Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Singen
6. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2020
7. Feststellung des Jahresabschlusses des Ergebnisverwendungsvorschlags (Berechnung Abmangel als Liquiditätszuschuss) sowie der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2020
8. Einrichtung eines Gestaltungsbetriebs
9. Nahversorgungszentrum Nordstadt – Auslobung Konzeptvergabe
10. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Engener Straße“, Singen-Beuren an der Aach – Zustimmung zum Entwurf – Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen – Zustimmung zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
11. Neubenennung einer Straße in Singen
12. Stellungnahme der Stadt Singen zur 11. Änderung Flächennutzungsplan der VVG Stockach
13. Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur 11. Änderung Flächennutzungsplan der VVG Stockach
14. 16. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Sondergebiet Solarpark Beuren – Feststellungsbeschluss
15. 17. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Gemischte Baufläche in Singen – Feststellungsbeschluss

haus – Gemischte Baufläche in Singen – Feststellungsbeschluss

16. 18. Änderung FNP 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Wohnbaufläche in Singen-Beuren – Feststellungsbeschluss

17. Anpassung der „Trägerübergreifenden Vereinbarung über die Kriterien zur Platzvergabe in den Kindertageseinrichtungen in Singen – Aufnahmekriterien“

18. Bedarfsplanung Kitas für das Jahr 2022

19. Familienberatungen an Kindertageseinrichtungen in der Stadt Singen – Konzeption und Richtlinien

20. Musikalische Ausbildung für Erwachsene und Senioren an der Jugendmusikschule Singen

21. Spenden und Zuwendungen

22. Mitteilungen

22.1 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

23. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium**

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

**Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.**

Der Widerspruch kann beim

Bürgerzentrum  
Standes- und Einwohnerwesen  
August-Ruf-Straße 13, Singen  
Telefon 85-600 oder 85-601

eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

**Bitte den Widerspruch vor dem Geburtsmonat bzw. dem Monat des Ehejubiläums melden.**

Singen, 6. Juli 2021

gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen